



## GEMEINDEVERSAMMLUNG VON PLAFFEIEN

---

### Protokoll der ersten ordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, 12. Mai 2017, von 20:00 bis 21:50 Uhr, im Hotel Alpenklub, Plaffeien

Anwesend:	90	stimmberechtigte Personen
	1	Gast
	2	Pressevertreter
Vorsitz:	Lötscher Otto	Gemeindeammann
Entschuldigt:		Diverse Personen
Protokoll:	Mäder Margrit	Gemeindeschreiberin
Publikation:		Amtsblatt Nr. 17 vom 28. April 2017
Stimmzähler:		Geiser Peter, Chretza 7, 1716 Schwarzsee Julmy Markus, Schürhalta 42, 1719 Zumholz Schwartz Anton, Büel 14, 1716 Oberschrot

---

### Traktanden

- 0.11.2 Gemeindeversammlung
- 0 Begrüssung**
  
- 0.11.2.030 Protokolle
- 1 Protokoll ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 17. Februar 2017**
  
- 0.11.2 Gemeindeversammlung
- 2 Jahresrechnung 2016 Gemeinde Oberschrot – Bericht der Revisionsstelle**
  
- 0.11.2 Gemeindeversammlung
- 3 Jahresrechnung 2016 Gemeinde Plaffeien – Bericht der Revisionsstelle**
  
- 0.11.2 Gemeindeversammlung
- 4 Jahresrechnung 2016 Gemeinde Zumholz – Bericht der Revisionsstelle**

9.10.1.050 Hundesteuer

**5 Hundereglement**

0.11.2 Gemeindeversammlung

**Globalkredite 2017-2021**

- 6**
- 6.1 Gemeindestrassen und -plätze**
  - 6.2 Wasserversorgung, Brandschutz**
  - 6.3 Abwasserentsorgung**

0.11.2 Gemeindeversammlung

- 7 Wahl Revisionsstelle CORE *Cotting Revisions AG, Düdingen* für 2017 und 2018**

0.11.2.010 Gemeindeversammlung (Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)

**8 Verschiedenes**

0.11.2 Gemeindeversammlung

**0 Begrüssung**

**Gemeindeammann Otto Löttscher freut sich, im Namen des Gemeinderates zur ersten ordentlichen Gemeindeversammlung der neu fusionierten Gemeinde Plaffeien begrüssen zu dürfen. Erfreut stellt der Vorsitzende fest, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Einladung zahlreich gefolgt sind. Gemeindeammann Otto Löttscher gratuliert Danielle Julmy, Zumholz zur Wahl als Präsidentin der Finanzkommission 2017 bis 2021 und wünscht ihr alles Beste zu diesem neuen Amt.**

Das Spezielle an der heutigen Gemeindeversammlung ist, dass die Berichterstattungen über die Jahresrechnungen 2016 der ehemaligen Gemeinden Oberschrot, Plaffeien und Zumholz durch deren bisherigen Finanzkommissionen erfolgen. Die neue Finanzkommission nimmt zu den übrigen Geschäften Stellung.

Einen speziellen Gruss richtet der Vorsitzende an:

- Yolande von Gunten, Gemeindegassierin der ehemaligen Gemeinde Oberschrot
- Nadine Julmy, Gemeindeverwalterin der ehemaligen Gemeinde Zumholz
- Die Presse mit dem besten Dank für die Berichterstattung.

Gemeindeammann Otto Löttscher schlägt folgende Stimmzähler vor:

- Peter Geiser, Chretza 7, 1716 Schwarzsee
- Markus Julmy, Schürhalta 42, 1719 Zumholz
- Anton Schwartz, Büel 14, 1716 Oberschrot

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Die Einberufung der Gemeindeversammlung ist gemäss den gesetzlichen Bestimmungen erfolgt. Der Vorsitzende gibt die Traktanden bekannt. Es werden keine Einwände erhoben.

Gemeindeammann Otto Löttscher eröffnet offiziell diese Gemeindeversammlung.

0.11.2.030 Protokolle

**1 Protokoll ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 17. Februar 2017**

*Unterbreitet durch Gemeindeammann Otto Löttscher.*

**Antrag:**

**Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des vorliegenden Protokolls.**

**Diskussion:**

**Keine**

**Beschluss:**

**Der Antrag des Gemeinderates wird mit folgendem Ergebnis angenommen:**

<b>Anzahl Stimmberechtigte</b>	<b>90</b>
<b>Es haben JA gestimmt:</b>	<b>90</b>
<b>Es haben NEIN gestimmt:</b>	<b>0</b>

0.11.2 Gemeindeversammlung

**2 Jahresrechnung 2016 Gemeinde Oberschrot – Bericht der Revisionsstelle**

*Unterbreitet und erläutert durch Gemeinde-Vizeammann Armin Jungo, ehemaliger Ammann und Finanzchef von Oberschrot.*

Verwaltungsrechnung 2016 der Gemeinde Oberschrot mit folgenden Hauptergebnissen auf Grundlage der separaten detaillierten Verwaltungsrechnung präsentiert von Gemeindegassier Bernhard Fahrni:

Laufende Rechnung:

- Aufwand: Fr. 5'160'140.54 (Voranschlag 2017: Fr. 4'296'807.00)
- Ertrag: Fr. 5'168'241.06 (Voranschlag 2016: Fr. 4'271'116.00)
- Einnahmeüberschuss: Fr. 8'100.52 (Voranschlag 2016: Aufwandüberschuss Fr. 25'691.00)
- Abschreibungen: Fr. 974'785.49, davon zusätzliche Abschreibungen Fr. 840'802.49 (Voranschlag 2016: Fr. 225'000.00 ohne zusätzliche Abschreibungen)

Das Defizit des Pflegeheims Bachmatte konnte bisher noch nicht stabilisiert werden, so dass im Rahmen der Verwaltungsrechnung 2016 für den Abschluss 2016 des Pflegeheims Bachmatte eine Rückstellung von Fr. 59'000.00 gebildet wurde. Den wesentlichen Mehrkosten dieses Bereichs standen jedoch wesentliche Mehreinnahmen im Finanzbereich gegenüber. Hervorzuheben sind dabei die Steuereinnahmen, welche einen Mehrertrag von rund Fr. 285'000.00 aufweisen. Im Finanzbereich konnten namhafte Buchgewinne aus Liegenschaftsverkäufen erzielt werden; so Buchgewinn Grundstück Riedere von knapp Fr. 99'000.00, Buchgewinn Grundstück Sommerbüel von rund Fr. 146'000.00, Buchgewinn Verkauf Liegenschaft Plötscha von rund Fr. 111'000.00, Verkauf Landwirtschaftsbetrieb Grundberg 4 von Fr. 304'000.00. Ausserdem wurden nicht mehr benötigte Reserven von Fr. 40'000.00 für die Neuvermessung aufgelöst.

Investitionsrechnung:

- Ausgaben: Fr. 1'102'850.81 (Voranschlag 2016: Fr. 1'450'000.00)
- Einnahmen: Fr. 830'140.20 (Voranschlag 2016: Fr. 630'000.00)
- Nettoinvestitionen: Fr. 272'710.61 (Voranschlag 2016: Fr. 820'000.00)

Investitionsprojektverzögerungen im Ressort Verkehr vorab aufgrund der Projektverzögerung des Trottoirbaus 2. Etappe Bachmatte bis Plötscha.

Ergebnisse (Geldfussrechnung):

- Einnahmeüberschuss der Laufenden Rechnung: Fr. 8'100.52 (Voranschlag 2016: Aufwandüberschuss Fr. 25'691.00)
- Nettoinvestitionen der Investitionsrechnung: Fr. 272'710.61 (Voranschlag 2016: Nettoinvestitionen Fr. 820'000.00)
- Abschreibungen: Fr. 974'785.49 (Voranschlag 2016: Fr. 225'000.00)
- Einlagen in Reserven: Fr. 83'677.24 (Voranschlag 2016: Fr. 31'794.00)
- Entnahmen aus Reserven: Fr. 57'900.31 (Voranschlag 2016: Fr. 20'108.00)
- Finanzierungsüberschuss: Fr. 735'952.33 (Finanzierungsfehlbetrag Voranschlag 2016: Fr. 609'005.00)

Der Finanzierungsüberschuss statt Finanzierungsfehlbetrag ist vorab auf tiefere Nettoinvestitionen und insbesondere auch auf die Mehreinnahmen Steuern und Buchgewinne auf Verkäufe von Finanzanlagen zurückzuführen.

Bilanz

- Anstieg der Bilanzsumme um Fr. 73'567.12 (+ 1,30%) von Fr. 5'671'068.61 per 01.01.2016 auf Fr. 5'744'635.73 per 31.12.2016
- Rückgang des Reservebestandes um Fr. 27'047.72 von Fr. 906'300.53 per 01.01.2016 auf Fr. 879'252.81 per 31.12.2016
- Anstieg des Eigenkapital um Fr. 8'100.52 (Einnahmeüberschuss der Laufenden Rechnung 2016) von Fr. 1'124'504.41 auf Fr. 1'132'604.93 (inklusive Einnahmeüberschuss 2016 der Laufenden Rechnung)

- Reserve- und Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme per 31.12.2016: 35,02%

Der Anstieg der Bilanzsumme ist aufgrund der zusätzlichen Liquiditäten infolge der Veräusserungen 2016 von Anlagevermögen im Jahr 2016 zurückzuführen.

#### Eventualverpflichtungen

- Verpflichtungen gegenüber Gemeindeverbänden von Fr. 2'891'167.41
- Eventualverpflichtungen bei Gemeindeverbänden von Fr. 206'043.60
- Bürgschaften von Fr. 5'131.85
- 

Hauptursächlich für die Rückgänge der Verpflichtungen als Ganzes sind Schuldentilgungen von zinslosen IHG-Darlehen beim Abwasserverband der Region Sense-Oberland sowie Kreditrückzahlungen der Kaisereggbahnen Schwarzsee AG eines verbürgten Darlehens.

#### Verpflichtungskontrolle per 31. Dezember 2016 – Projektabrechnungen

##### Sanierung Pausen- und Spielplatz Schulhaus Oberschrot

- Kredit gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss der Gemeinde Oberschrot vom 27.11.2015: Fr. 160'000.00
- Schlussabrechnung vom 21.03.2017: Fr. 131'894.16
- Nicht verwendeter Kredit: Fr. 28'105.84
- Veranschlagte jährliche Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Fr. 10'400.00
- Effektive Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Fr. 6'564.85
- Vollständige Abschreibung per 31.12.2017 vorgesehen

Das Projekt sah Sanierungskosten von Fr. 130'000.00 sowie einen neuen Spielplatz für Fr. 30'000.00 vor. Die Arbeiten konnten ohne ausserordentliche Ereignisse planmässig ausgeführt werden, so dass der Kredit letztlich um 17,57% nicht ausgeschöpft wurde.

##### Sanierung Abwasserkanal Büel

- Kredit gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss der Gemeinde Oberschrot vom 29.04.2016: Fr. 50'000.00
- Schlussabrechnung vom 21.03.2017: Fr. 25'839.20
- Nicht verwendeter Kredit: Fr. 24'160.80
- Veranschlagte jährliche Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Fr. 3'250.00
- Effektive Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Fr. 1'356.55
- Vollständige Abschreibung per 31.12.2017 vorgesehen

Das Projekt sah Sanierungskosten von Fr. 50'000.00 vor. Dank eines gegenüber der Planung angepassten Verfahrens konnten die Kosten massgeblich gesenkt werden, so dass die Projektkosten letztlich nur rund halb so hoch wie veranschlagt ausgefallen sind (- 48,32%).

##### Ortsplanungsrevision 2012

- Kredit gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss der Gemeinde Oberschrot vom 14.05.2010: Fr. 70'000.00
- Schlussabrechnung vom 21.03.2017: Fr. 69'078.08
- Nicht verwendeter Kredit: Fr. 921.92
- Veranschlagte jährliche Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Fr. 13'300.00
- Effektive Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Keine
- Die Investitionskosten wurden per 31.12.2016 vollständig abgeschrieben

Die Ortsplanungsarbeiten 2012 sind abgeschlossen. Der Kredit wurde hierbei nahezu vollständig ausgeschöpft (nicht verwendeter Kredit 1,32%). Seit 2010 haben sich aufgrund des neuen Raumplanungsgesetzes grundlegende Veränderungen in der Ortsplanung ergeben, so dass unabhängig von den ausserordentlichen Aufwendungen im Zuge der Fusion weitere grössere Ortsplanungskosten anfallen werden.

##### Abbruch Bauernhaus Plötscha 63

- Kredit gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss der Gemeinde Oberschrot vom 27.11.2015: Fr. 50'000.00
- Schlussabrechnung vom 21.03.2017: Fr. 41'759.80
- Nicht verwendeter Kredit: Fr. 8'240.20

- Veranschlagte jährliche Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: mindestens 4%
  - Effektive Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Keine
- Die Liegenschaft wurde im Jahr 2016 mit einem Verkaufserlös von Fr. 152'374.60 verkauft. Unter Abzug der im Jahr 2016 angefallenen Kosten von Fr. 41'645.40 konnte somit im Jahr 2016 ein Buchgewinn von Fr. 110'729.20 erzielt werden.

#### Verkauf landwirtschaftlich Liegenschaft Grundberg 4

- Verkaufspreis gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss der Gemeinde Oberschrot vom 27.11.2015: Fr. 370'000.00
  - Schlussabrechnung vom 21.03.2017: Fr. 370'000.00
- Die Liegenschaft wurde im Jahr 2016 mit einem Verkaufserlös von Fr. 370'000.00 verkauft. Unter Abzug des Bilanzwertes von Fr. 66'000.00 resultierte ein Buchgewinn von Fr. 304'000.00.

#### Bericht der externen Revisionsstelle

- Der Bericht der externen Revisionsstelle ROD Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG, Urtenen-Schönbühl vom 31. März 2017 liegt vor und enthält keine besonderen Bemerkungen
- Empfehlung, die vorliegende Jahresrechnung mit Aktiven und Passiven von Fr. 5'744'635.73 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 8'100.52 zu genehmigen.

#### **Bericht der Finanzkommission durch Adrian Vonlanthen, Präsident:**

Gestützt auf die vorgenannten Erläuterungen und den Bericht der externen Revisionsstelle ROD, Urtenen-Schönbühl empfiehlt die Finanzkommission, die vorliegende Verwaltungsrechnung 2016 der Gemeinde Oberschrot zu genehmigen.

#### **Antrag:**

**Aufgrund der vorgenannten Erläuterungen und jenen in der Verwaltungsrechnung 2016 selbst, beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Oberschrot zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.**

#### **Diskussion:**

Keine

#### **Beschluss:**

Der Antrag des Gemeinderates wird mit folgendem Ergebnis angenommen (die Mitglieder des Gemeinderates und Gemeindegassier Bernhard Fahrni stimmen nicht ab):

Anzahl Stimmberechtigte	79
Es haben JA gestimmt:	79
Es haben NEIN gestimmt:	0

Gemeindegassier Otto Lötscher und Gemeinde-Vizegassier Armin Jungo danken der ehemaligen Gemeindegassierin Yolande von Gunten für die Erstellung der letzten Jahresrechnung der früheren Gemeinde Oberschrot und die bestens geleistete Arbeit.

0.11.2 Gemeindeversammlung

### **3 Jahresrechnung 2016 Gemeinde Plaffeien – Bericht der Revisionsstelle**

*Unterbreitet und erläutert durch Gemeinderat/Finanzchef Daniel Bürdel.*

Verwaltungsrechnung 2016 der Gemeinde Plaffeien mit folgenden Hauptergebnissen auf Grundlage der detaillierten separaten Verwaltungsrechnung präsentiert von Gemeindegassier Bernhard Fahrni:

Laufende Rechnung:

- Aufwand: Fr. 15'089'271.62 (Voranschlag 2016: Fr. 14'737'425.00)
- Ertrag: Fr. 15'100'329.83 (Voranschlag 2016: Fr. 14'437'425.00)
- Einnahmeüberschuss: Fr. 11'058.21 (Voranschlag 2016: Aufwandüberschuss Fr. 300'000.00)
- Abschreibungen: Fr. 1'655'978.90, davon zusätzliche Abschreibungen Fr. 625'000.00 (Voranschlag 2016: Fr. 1'644'950.00 ohne zusätzliche Abschreibungen)

Rund Fr. 150'000.00 fusionsbedingte ausserordentliche, nicht auf die 3 Fusionsgemeinden verteilte Kosten im Ressort Allgemeine Verwaltung; dies im Bereich Personal, Gemeinderat, Anschaffungen, EDV und Gebäudeunterhalt. Das Defizit des Pflegeheims Bachmatte konnte bisher noch nicht stabilisiert werden, so dass im Rahmen der Verwaltungsrechnung 2016 für den Abschluss 2016 des Pflegeheims Bachmatte eine Rückstellung von Fr. 105'500.00 gebildet wurde.

Den wesentlichen Mehrkosten der vorgenannten 2 Bereiche standen jedoch wesentliche Mehreinnahmen und Minderkosten in diversen anderen Bereichen gegenüber. Hervorzuheben sind dabei die Steuereinnahmen, welche auf Grundlage der Artengliederung einen Mehrertrag von rund Fr. 635'000.00 aufweisen. Weitere Konten mit wesentlichen budgetwirksamen Minderkosten oder Mehrerträgen: Rückerstattung Verwaltungskosten (Mehrertrag rund Fr. 102'000.00, wobei der Hauptanteil davon fusionsbedingt als Mehrkosten im Aufwand angefallen ist), Betriebskosten OS Sense (Minderkosten rund Fr. 50'000.00), Fürsorgekosten (Minderkosten rund Fr. 48'000.00), Rückerstattungen Arbeiten Gemeinde aufgrund Projekte (Mehrertrag rund Fr. 22'000.00), Kommunalarbeiten für Dritte und diverse Rückerstattungen (Mehrertrag rund Fr. 41'000.00), Ortsplanung (Minderkosten rund Fr. 60'000.00), Gefahrenkarte Schwarzsee (Minderkosten rund Fr. 50'000.00, neutralisiert mit Bildung einer neuen Raumplanungsreserve), Darlehenszinsen (Minderkosten rund Fr. 39'000.00), Debitorenverluste (Minderkosten rund Fr. 39'000.00).

#### Investitionsrechnung:

- Ausgaben: Fr. 7'207'345.65 (Voranschlag 2016: Fr. 11'570'000.00)
- Einnahmen: Fr. 4'550'632.10 (Voranschlag 2016: Fr. 6'700'000.00)
- Nettoinvestitionen: Fr. 2'656'713.55 (Voranschlag 2016: Fr. 4'870'000.00)

Investitionsprojektverzögerungen in den Ressorts Umwelt und Raumplanung, vorab des Projekts Wassergefahren/Renaturierung Burstera-Rohrmoos und im Ressort Volkswirtschaft, vorab des Projekts Hofzufahrten und im Bereich Tourismus die Erweiterung Seerundgang Schwarzsee-Bad sowie des auf das Jahr 2015 vorgezogenen Beitrags an die Kaisereggbahnen Schwarzsee AG für die Erweiterung der Beschneidungsanlagen.

#### Ergebnisse (Geldfussrechnung):

- Einnahmeüberschuss der Laufenden Rechnung: Fr. 11'058.21 (Voranschlag 2016: Aufwandüberschuss Fr. 300'000.00)
- Nettoinvestitionen der Investitionsrechnung: Fr. 2'656'713.55 (Voranschlag 2016: Nettoinvestitionen Fr. 4'870'000.00)
- Abschreibungen: Fr. 1'655'978.90 (Voranschlag 2016: Fr. 1'644'950.00)
- Einlagen in Reserven: Fr. 758'398.90 (Voranschlag 2016: Fr. 142'900.00)
- Entnahmen aus Reserven: Fr. 230'275.38 (Voranschlag 2016: Fr. 816'950.00)
- Finanzierungsfehlbetrag: Fr. 461'552.92 (Voranschlag 2016: Fr. 4'199'100.00)

Der deutlich tiefere Finanzierungsfehlbetrag ist vorab auf tiefere Nettoinvestitionen aber auch auf wesentlich höhere Steuereinnahmen und sonstigen Minderausgaben und Mehrerträgen der Laufenden Rechnung zurückzuführen. Auch die Sonderrechnungen haben als Ganzes besser abgeschlossen als erwartet.

#### Bilanz

- Rückgang der Bilanzsumme um Fr. 1'016'933.94 (- 5,80%) von Fr. 17'527'199.76 per 01.01.2016 auf Fr. 16'510'265.82 per 31.12.2016
- Anstieg des Reservebestandes von Fr. 6'181'413.19 per 01.01.2016 auf Fr. 6'707'855.31 per 31.12.2016
- Anstieg des Eigenkapital um Fr. 11'058.21 (Einnahmeüberschuss der Laufenden Rechnung 2016) von Fr. 1'917'265.68 auf Fr. 1'928'323.89
- Reserve- und Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme per 31.12.2016: 52,31%

Der Rückgang der Bilanzsumme ist aufgrund ordentlicher Schuldentilgungen aber insbesondere auch aufgrund des Abbaus überschüssiger Liquidität mittels Schuldentrückzahlungen zurückzuführen. Gründe des Anstiegs der Reserven ist die Auflösung der Sonderrechnung Sitzgemeinde OS Plaffeien mit Bildung einer

neuen Reserve OS-Schulzentrum Plaffeien, Einlagen in die Wasserversorgungs-, Gewässerverbauungs- und Kiesausbeutungsreserve sowie der Bildung einer neuen Raumplanungsreserve.

#### Eventualverpflichtungen

- Rückgang der Verpflichtungen gegenüber Gemeindeverbänden um Fr. 89'840.55 von Fr. 4'362'467.77 per 01.01.2016 auf Fr. 4'272'626.92 per 31.12.2016
- Anstieg der Eventualverpflichtungen bei Gemeindeverbänden um Fr. 22'510.40 von Fr. 419'495.75 per 01.01.2016 auf Fr. 442'006.15
  
- Rückgang der Bürgschaften um Fr. 54'901.15 von Fr. 304'825.85 per 01.01.2016 auf Fr. 249'924.70 per 31.12.2016
- Rückgang der Garantien/Leasingverbindlichkeiten um Fr. 3'517.90 von Fr. 71'464.05 per 01.01.2016 auf Fr. 67'946.15 per 31.12.2016

Hauptsächlich für die Rückgänge der Verpflichtungen als Ganzes sind Schuldentilgungen von zinslosen IHG-Darlehen beim Abwasserverband der Region Sense-Oberland sowie Kreditrückzahlungen der Kaisereggbahnen Schwarzsee AG eines Darlehens, welches durch die Gemeinde Plaffeien verbürgt wird.

#### Verpflichtungskontrolle per 31. Dezember 2016 – Projektabrechnungen

##### Quartier- und Weileranschlüsse (Globalkredit - Brandschutz)

- Teilkredit gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss der Gemeinde Plaffeien vom 27.11.2009: Fr. 155'000.00
- Schlussabrechnung vom 21.02.2017: Fr. 143'564.45
- Nicht verwendeter Kredit: Fr. 11'435.55
- Veranschlagte jährliche Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Fr. 11'625.00
- Effektive Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Fr. 0.00
- Vollständige Abschreibung per 31.12.2016

Im Rahmen des Globalkredits wurden zwischen 2009 und 2016 diverse Projekte mit folgenden Nettokosten ausgeführt:

Fr. 15'033.20	Weidli-Küherli
Fr. 20'995.95	Tromooserli 1. Etappe
Fr. 21'396.90	Rüttistrasse
Fr. 14'611.15	Gerendacherli
Fr. 4'078.55	Under Hapfere-Rüti
Fr. 62'448.70	Dorfzentrum
Fr. 5'000.00	Baubegleitung und Verwaltungsaufwand Pauschal

Der Kredit wurde um 7,38% nicht ausgeschöpft.

##### Neubau Vereinsraum Mehrzweckhalle

- Kredit gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss der Gemeinde Plaffeien vom 27.04.2012: Fr. 376'000.00 brutto, Fr. 318'000.00 netto (nach Abzug Beteiligung Schwingklub Sense von Fr. 25'000.00 und Beitrag LoRo von Fr. 33'000.00)
- Baukosten zu Lasten der Gemeinde Plaffeien: Fr. 222'135.15
- Beitrag LoRo: Fr. 27'869.35
- Kostenbeteiligung Schwingklub Sense: Fr. 25'000.00
- Schlussabrechnung vom 12.12.2016: Fr. 169'265.80
- Nicht verwendeter Kredit: Fr. 148'734.20
- Veranschlagte jährliche Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Fr. 21'620.00
- Effektive Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Fr. 7'193.80

Der Vereinsraum wurde als Schwingkeller erstellt. Der Schwingklub Sense als Nutzer des Schwingkellers hat nebst des Kostenbeitrags von Fr. 25'000.00 an die Gemeinde Plaffeien die Ausstattung des Raums in Form von Eigenleistungen (366,5 Arbeitsstunden gemäss erhaltener Zusammenstellung) erbracht und hierbei Materialkosten von Fr. 32'852.55 (gemäss erhaltener Zusammenstellung) selbst bezahlt. Bei der Kreditsprechung wurde nach dem Vorsichtsprinzip von einer vollständigen Erstellung inklusive Ausstattung durch Dritte ausgegangen. Der Nettokredit wurde um 46,77% nicht ausgeschöpft.

Trottoir Gypsera-Post Schwarzsee

- Kredit gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss der Gemeinde Plaffeien vom 26.02.2010: Fr. 267'000
- Schlussabrechnung vom 25.11.2016: Fr. 204'043.70
- Nicht verwendeter Kredit: Fr. 62'956.30
- Veranschlagte jährliche Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Fr. 19'360.00
- Effektive Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Keine
- Die Investitionskosten wurden per 31.12.2016 vollständig abgeschrieben

Deutlich tiefere Kosten für den Landerwerb. Die durch die Gemeinde erworbene Landfläche und der angenommene m2-Preis lagen einiges unter der vorsichtigen Erwartungen im Rahmen des Kreditbeschlusses. Der Kredit wurde um 23,58% nicht ausgeschöpft.

Belagssanierung Kantonalstrasse Dütschbachbrücke-Kreisel und Gemeindestrassen Dorfzentrum

- Kredit gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss der Gemeinde Plaffeien vom 27.11.2015: Fr. 300'000.00
- Schlussabrechnung vom 31.12.2016: Fr. 303'981.80
- Kreditüberschreitung: Fr. 3'981.80
- Veranschlagte jährliche Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Fr. 28'500.00
- Effektive Folgekosten im ersten Jahr: 24'750.00

Das Projekt gestaltete sich letztlich als umfangreicher und somit aufwendiger als zuerst angenommen wurde, so dass die gemeindeeigenen Projektbegleitungskosten letztlich höher als erwartet ausfielen. Die Kreditüberschreitung beläuft sich auf 1,33%.

Periodischer Unterhalt und Erneuerung Gemeindestrassen und Plätze (Globalkredit 2016)

- Kredit gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss der Gemeinde Plaffeien vom 29.04.2016: Fr. 400'000.00 brutto, Fr. 360'000.00 netto
- Schlussabrechnung vom 31.12.2016: Fr. 338'954.25
- Nicht verwendeter Kredit: Fr. 21'045.75
- Veranschlagte jährliche Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Fr. 32'400.00
- Effektive Folgekosten im ersten Jahr: 7'548.75
- Im Rahmen des Globalkredits wurden im Jahr 2016 diverse Projekte mit folgenden Nettokosten ausgeführt:
- Fr.181'606.15 Dorfzentrum Plaffeien (Bereiche, welche im Kreditbeschluss Belagsanierung Kantonalstrasse Dütschbachbrücke-Kreisel und Gemeindestrassen Dorfzentrum nicht enthalten waren, insbesondere der gesamte Bereich Hauptstrasse, welcher zuerst als 2. Etappe vorgesehen war
- Fr.131'653.60 Belagsanierung Schwarzsee Bad
- Fr.25'694.50 Kostenanteil Belagsarbeiten öffentlicher Bereich Brüggera Schwarzsee

Der Nettokredit wurde um 5,85% nicht ausgeschöpft.

Sanierung der öffentlichen Beleuchtung mit LED-Lampen

- Kredit gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss der Gemeinde Plaffeien vom 25.04.2014: Fr. 295'000.00
- Schlussabrechnung vom 25.11.2016: Fr. 296'659.75
- Kreditüberschreitung: Fr. 1'659.75
- Veranschlagte jährliche Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Fr. 51'625.00
- Effektive Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Keine

Die Investitionskosten wurden per 31.12.2016 vollständig abgeschrieben

Im Vergleich zum Gemeindeversammlungsbeschluss wurde ein etwas teureres Beleuchtungsmodell gewählt, welches weniger stark blendet. Die Kreditüberschreitung beläuft sich auf 0,56%.

Quartier- und Weileranschlüsse (Globalkredit - Wasserversorgung)

- Teilkredit gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss der Gemeinde Plaffeien vom 27.11.2009: Fr. 185'000.00
- Zusatzkredit gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss der Gemeinde Plaffeien vom 28.11.2014: Fr. 150'000.00
- Gesamtkredit: Fr. 335'000.00
- Schlussabrechnung vom 21.02.2017: Fr. 304'241.20
- Nicht verwendeter Kredit: Fr. 30'758.80

- Veranschlagte jährliche Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Fr. 23'625.00
- Effektive Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Fr. 4'194.75

Im Rahmen des Globalkredits wurden zwischen 2009 und 2016 diverse Projekte mit folgenden Nettokosten ausgeführt:

Fr. 4'718.50	Telmoos
Fr. 39'381.70	Weidli-Küherli
Fr. 56'713.25	Tromooserli 1. Etappe
Fr. 31'183.70	Rüttistrasse
Fr. 48'287.50	Gerendacherli
Fr. 7'658.15	Under Hapfere-Rüti
Fr. 83'866.45	Dorfzentrum
Fr. 26'431.95	Netzzusammenlegung (Ringleitung) Vogelsang
Fr. 6'000.00	Baubegleitung und Verwaltungsaufwand Pauschal

Der Kredit wurde um 9,18% nicht ausgeschöpft.

#### Sanierung der Abwasser-Pumpstation Bad

- Kredit gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss der Gemeinde Plaffeien vom 28.11.2014: Fr. 150'000.00
- Schlussabrechnung vom 31.12.2016: Fr. 133'601.95
- Nicht verwendeter Kredit: Fr. 16'398.05
- Veranschlagte jährliche Folgekosten im ersten Jahr nach Realisierung: Fr. 9'750.00
- Effektive Folgekosten im ersten Jahr: Fr. 6'247.50

Trotz meteorologisch äusserst schwieriger Rahmenbedingungen (Niederschläge und Nässe) konnte das durch den Abwasserverband der Region Sense-Oberland begleitete Projekt im Rahmen der Kreditvorgabe abgerechnet werden. Der Kredit wurde um 10,93% nicht ausgeschöpft.

#### Finnenbahn Schwarzsee

Per 31. Dezember 2015 wurde die Schlussabrechnung für die neue Finnenbahn in Schwarzsee mit Baukosten von Fr. 60'695.10 abgerechnet. Im Jahr 2016 wurden hierfür von der LoRo noch ein Beitrag von Fr. 12'139.00 ausbezahlt, so dass sich die Nettokosten letztlich auf Fr. 48'556.10 belaufen. Der Kostenvoranschlag belief sich auf 66'252.60. Die Finanzierung erfolgte als touristisches Basisinfrastrukturprojekt vollumfänglich mittels Entnahme aus der Parkplatzbewirtschaftungsreserve.

#### Landverkauf Ober Hapfere

Im Bereich Ober Hapfere wurden am 30. Juni 2014 durch den Gemeinderat von Plaffeien im Rahmen der Kompetenzdelegation vom 17. Juni 2011 der Gemeinde Plaffeien 1'488 m<sup>2</sup> Landwirtschaftslandfläche à Fr. 30.00/m<sup>2</sup> verkauft. Der Verkaufserlös belief sich auf Fr. 44'640.00. Die Auszahlung erfolgte im Jahr 2016; dies nach dem Vorliegen aller notwendigen Erfordernisse.

#### Bericht der externen Revisionsstelle

- Der Bericht der externen Revisionsstelle CORE Cotting Revisions AG, Düringen vom 31. März 2017 liegt vor und enthält keine besonderen Bemerkungen
- Empfehlung, die vorliegende Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von Fr. 16'510'265.82 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 11'058.21 zu genehmigen

#### **Bericht der Finanzkommission durch Andreas Bapst, Präsident:**

Gestützt auf die vorgenannten Erläuterungen und den Bericht der externen Revisionsstelle CORE AG, Düringen empfiehlt die Finanzkommission, die vorliegende Verwaltungsrechnung 2016 der Gemeinde Plaffeien zu genehmigen.

#### **Antrag:**

**Aufgrund der vorgenannten Erläuterungen und jenen in der Verwaltungsrechnung 2016 selbst, beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Plaffeien zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.**

#### **Diskussion:**

**Keine**

**Beschluss:**

**Der Antrag des Gemeinderates wird mit folgendem Ergebnis angenommen (die Mitglieder des Gemeinderates und Gemeindekassier Bernhard Fahrni stimmen nicht ab):**

<b>Anzahl Stimmberechtigte</b>	<b>79</b>
<b>Es haben JA gestimmt:</b>	<b>79</b>
<b>Es haben NEIN gestimmt:</b>	<b>0</b>

**Gemeindeammann Otto Lötcher und Gemeinderat Daniel Bürdel danken Gemeindekassier Bernhard Fahrni für seine hervorragende Arbeit.**

0.11.2 Gemeindeversammlung

#### **4 Jahresrechnung 2016 Gemeinde Zumholz – Bericht der Revisionsstelle**

*Unterbreitet durch Gemeinderat Fritz Zbinden.*

Verwaltungsrechnung 2016 der Gemeinde Zumholz mit folgenden Hauptergebnissen auf Grundlage der separaten detaillierten Verwaltungsrechnung präsentiert von Gemeindekassier Bernhard Fahrni:

Laufende Rechnung:

- Aufwand: Fr. 1'404'652.12 (Voranschlag 2016: Fr. 1'188'674.00)
- Ertrag: Fr. 1'408'368.15 (Voranschlag 2016: Fr. 1'171'480.00)
- Einnahmeüberschuss: Fr. 3'716.03 (Voranschlag 2016: Aufwandüberschuss Fr. 17'194.00)
- Abschreibungen: Fr. 119'301.20, davon zusätzliche Abschreibungen Fr. 112'105.20 (Voranschlag 2016: Fr. 12'500.00 ohne zusätzliche Abschreibungen)

Der positive Abschluss der Laufenden Rechnung ist vorab auf höhere Steuereinnahmen zurückzuführen; dies trotz einer im Rahmen der Verwaltungsrechnung 2016 notwendigen buchhalterischen Korrektur der Liegenschaftssteuern um Fr. 79'000.00. Im Weiteren konnte aus dem Verkauf der letzten Baulandreserve ein Buchgewinn von Fr. 43'000.00 erzielt werden. Ausserdem wurden die Investitionen 2016 von Fr. 100'000.00 in das Verwaltungsgebäude Zumholz mittels einer Reserveentnahme finanziert. Aufwandmässig fallen die höheren Fürsorgekosten (rund Fr. 14'000.00) und die zusätzlich verbuchte Steuerinkassoprovision (rund Fr. 13'000.00) ins Gewicht.

Investitionsrechnung:

- Ausgaben: Fr. 623'392.20 (Voranschlag 2016: Fr. 774'500.00)
- Einnahmen: Fr. 320'337.05 (Voranschlag 2016: Fr. 0.00)
- Nettoinvestitionen: Fr. 303'055.15 (Voranschlag 2016: Fr. 774'500.00)

Hauptursache der tieferen Nettoinvestitionen 2016 ist die Verzögerung der Sanierung der Limbachstrasse sowie der nicht budgetierte Verkauf der letzten Baulandparzelle der Gemeinde Zumholz.

Ergebnisse (Geldflussrechnung):

- Einnahmeüberschuss der Laufenden Rechnung: Fr. 3'716.03 (Voranschlag 2016: Aufwandüberschuss Fr. 17'194.00)
- Nettoinvestitionen der Investitionsrechnung: Fr. 303'055.15 (Voranschlag 2016: Nettoinvestitionen Fr. 774'500.00)
- Abschreibungen: Fr. 119'301.20 (Voranschlag 2016: Fr. 12'500.00)
- Entnahmen aus Reserven: Fr. 112'940.20 (Voranschlag 2016: Fr. 0.00)
- Finanzierungsfehlbetrag: Fr. 292'978.12 (Voranschlag 2016: Fr. 779'194.00)

Der deutlich tiefere Finanzierungsfehlbetrag ist auf die tiefere Nettoinvestitionen im Jahr 2016 zurückzuführen.

Bilanz

- Rückgang der Bilanzsumme um Fr. 36'755.22 (- 2,07%) von Fr. 1'775'888.52 per 01.01.2016 auf Fr. 1'739'133.30 per 31.12.2016
- Rückgang des Reservebestandes von Fr. 225'305.30 per 01.01.2016 auf Fr. 112'365.10 per 31.12.2016
- Anstieg des Eigenkapital um Fr. 3'716.03 (Einnahmeüberschuss der Laufenden Rechnung 2016) von Fr. 1'016'976.37 auf Fr. 1'020'692.40
- Reserve- und Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme per 31.12.2016: 65,15%

Der Rückgang der Bilanzsumme ist in erster Linie auf die Auflösung der Reserve Vorfinanzierung Investitionsprojekte zur Finanzierung der Investitionen in das Verwaltungsgebäude Zumholz zurückzuführen.

Eventualverpflichtungen

- Anstieg der Verpflichtungen gegenüber Gemeindeverbänden um Fr. 108'973.26 von Fr. 900'745.12 per 01.01.2016 auf Fr. 1'009'718.38 per 31.12.2016
- Anstieg der Eventualverpflichtungen bei Gemeindeverbänden um Fr. 8'321.05 von Fr. 61'619.10 per 01.01.2016 auf Fr. 69'940.15
- Rückgang der Bürgschaften um Fr. 983.45 von Fr. 3'152.00 per 01.01.2016 auf Fr. 2'168.55 per 31.12.2016
- Rückgang der Garantien/Leasingverbindlichkeiten um Fr. 559.45 von Fr. 2'237.70 per 01.01.2016 auf Fr. 1'678.25 per 31.12.2016

Ursache für den Anstieg der Verpflichtungen als Ganzes sind die über das Gesundheitsnetz Sense finanzierten Kosten des Aus- und Neubaus des Pflegeheims Maggenberg Tafers.

Verpflichtungskontrolle per 31. Dezember 2016 - Projektabrechnungen

Keine Projektabrechnung im Rahmen der Jahresrechnung 2016.

Bericht der externen Revisionsstelle:

Der Bericht der externen Revisionsstelle FIDUCOM SA, Marly vom 28. März 2017 liegt vor und enthält keine besonderen Bemerkungen.

Empfehlung, die vorliegende Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von Fr. 1'739'133.30 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'716.03 zu genehmigen.

Bericht der Finanzkommission durch Oswald Roux:

Gestützt auf die vorgenannten Erläuterungen und den Bericht der externen Revisionsstelle FIDUCOM SA, Marly empfiehlt die Finanzkommission, die vorliegende Verwaltungsrechnung 2016 der Gemeinde Zumholz zu genehmigen.

Antrag:

**Aufgrund der vorgenannten Erläuterungen und jenen in der Verwaltungsrechnung 2016 selbst, beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Zumholz zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.**

Diskussion:

Keine

Beschluss:

**Der Antrag des Gemeinderates wird mit folgendem Ergebnis angenommen (die Mitglieder des Gemeinderates und Gemeindegassier Bernhard Fahrni stimmen nicht ab):**

Anzahl Stimmberechtigte	79
Es haben JA gestimmt:	79
Es haben NEIN gestimmt:	0

**Gemeindeammann Otto Lötscher und Gemeinderat Fritz Zbinden danken der ehemaligen Gemeindeverwalterin Nadine Julmy für die Erstellung der letzten Jahresrechnung der früheren Gemeinde Zumholz und die bestens geleistete Arbeit.**

9.10.1.050 Hundesteuer

**5 Hundereglement*****Unterbreitet durch Gemeinderat Francesco Mooser.***

Die Fusionsvereinbarung von Oberschrot, Plaffeien und Zumholz regelt in Artikel 18, dass die Reglemente innert einer Frist von zwei Jahren nach Inkrafttreten der Fusion am 1. Januar 2017 zu vereinheitlichen sind. Die früheren Reglemente bleiben bis zu deren Vereinheitlichung in Kraft.

Das beantragte neue Reglement vom 12. Mai 2017 über die Hundehaltung und die Hundesteuer der Gemeinde Plaffeien wird der Versammlung kapitelweise vorgestellt.

Von den früheren drei Gemeinden haben Oberschrot und Plaffeien Reglemente über die Hundehaltung und die Hundesteuer gehabt. Deshalb gilt für den Ortsteil Zumholz ab 1. Januar 2017 während einer Übergangsfrist das entsprechende Reglement vom 24. April 2009 der früheren Gemeinde Plaffeien, als zuletzt verabschiedetes Reglement der anderen ehemaligen Gemeinden (Artikel 18, Abs. 2 Fusionsvereinbarung).

Das vorliegende, harmonisierte Reglement vom 12. Mai 2017 über die Hundehaltung und die Hundesteuer der Gemeinde Plaffeien ist vom Amt für Gemeinden und vom Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen in der Vorprüfung positiv begutachtet worden. Der Steuerbetrag pro Hund und Jahr von Fr. 40.-- der früheren Gemeinden Oberschrot und Plaffeien sowie ab 1. Januar 2017 in Zumholz bleibt für die neue Gemeinde Plaffeien unverändert gültig (Art. 12).

Das Hundereglement ist nicht an alle Haushaltungen versandt worden, konnte jedoch im Gemeindehaus eingesehen oder verlangt werden. Wer sich auf der Bezugsliste eintragen liess, bekam das Dokument persönlich mit separater Post zugestellt. Das neue Hundereglement konnte ebenfalls auf der Webseite der Gemeinde Plaffeien unter [www.plaffeien.ch/Politik/Gemeindeversammlung](http://www.plaffeien.ch/Politik/Gemeindeversammlung) eingesehen oder heruntergeladen werden.

**ANTRAG DES GEMEINDERATES:**

**Gestützt auf die vorgenannten Erläuterungen beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, das Reglement vom 12. Mai 2017 über die Hundehaltung und die Hundesteuer der Gemeinde Plaffeien zu genehmigen.**

***Stellungnahme der Finanzkommission von Plaffeien 2017 bis 2021 durch Elmar Schafer, Vize-Präsident:***

Die Finanzkommission hat das vorliegende Reglement insbesondere hinsichtlich seiner finanziellen Folgen geprüft. Der Steuerbetrag pro Hund und Jahr von Fr. 40.-- der früheren Gemeinden Oberschrot und Plaffeien sowie ab 1. Januar 2017 in Zumholz bleibt für die neue Gemeinde Plaffeien unverändert gültig. Im Vergleich zu den anderen Gemeinden des Sensebezirks ist dieser Tarif absolut im Rahmen. Der Antrag des Gemeinderates wird zur Annahme empfohlen.

***Diskussion:*****Joseph Brügger:**

In Art. 7 des beantragten Reglements sind die folgende Hundeverbotzonen und Zonen mit Leinenzwang (Art. 30 HHG) definiert:

- <sup>1</sup> In folgenden Gebieten sind Hunde untersagt:
- ⇒ In Schulgebäuden und Sporthallen
  - ⇒ Auf sämtlichen, öffentlich zugänglichen Spiel- und Sportplätzen (ausser Zuschauerraum)
  - ⇒ In mit Hundeverbot gekennzeichneten, öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten der Gemeinde

<sup>2</sup> In folgenden Gebieten **müssen Hunde an der Leine geführt werden:**

- ⇒ Auf den Schularealen
- ⇒ Auf dem Areal des Friedhofes
- ⇒ **Beim Badebereich Gypsera (Fläche zwischen Strandweg und See)**

**ANTRAG VON JOSEPH BRÜGGER:**

**Beim Badebereich Gypsera (Fläche zwischen Strandweg und See) sind Hunde während der Badesaison zu verbieten und diese Zone entsprechend auszuschildern.**

**Begründung: Im sehr schönen Badebereich Gypsera halten sich während der Badesaison zahlreiche Gäste auf, darunter viele Familien mit Kindern. Die gleichzeitig mit anwesenden ihre Frauchen, Herrchen oder Familien begleitenden Hunde, seien sie freilaufend, im See badend oder angebunden kläffend, wirken sich äusserst negativ auf das Badevergnügen und die Erholungsqualität der Gäste im erwähnten Badebereich aus. Anderswo seien Hunde in Badebereichen deshalb auch nicht erlaubt.**

**Gemeindeammann Otto Lötscher nimmt den Antrag von Joseph Brügger entgegen.** Der Vorsitzende informiert, dass sich der Gemeinderat sehr eingehend mit dem Erlassen von Hundeverbotzonen befasst habe. Da Verbote in der Praxis schwer durchsetzbar seien, habe sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, möglichst wenige Einschränkungen einzuführen.

**Joseph Brügger** wirft ein, dass Gäste mit Hunden die Möglichkeit haben, im Bereich der Stahlenmatta zu baden. Dort halten sich viel weniger Personen auf als im Badebereich Gypsera.

**Ernest Kolly** unterstützt den Antrag von Brügger Joseph vollumfänglich. Vom 1. Mai bis zum 1. November des Jahres sei für den Badebereich Gypsera eine Hundeverbotzone einzuführen.

**Diskussion über den Antrag von Joseph Brügger:**

Wird nicht verlangt.

**Abstimmungsprozedere:**

Gemeindeammann Otto Lötscher stellt fest, dass zwei Anträge eingereicht worden sind. Gemäss Art. 15d) Abs. 1 und 2 des Ausführungsreglements zum Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.11) gelangt der Antrag des Gemeinderates als erster zur Abstimmung. Erhält der Antrag des Gemeinderates die Mehrheit der Stimmen, wird über den Antrag von Brügger Joseph nicht mehr abgestimmt.

**Auszählresultat über den Antrag des Gemeinderates:**

Das ausgezählte Resultat über den Antrag des Gemeinderates ergibt folgende Stimmengleichheit:

Anzahl Stimmende:	78
Es haben Ja gestimmt:	39
Es haben Nein gestimmt:	39

**Gemäss Gesetz über die Gemeinden (SGF 140.1) gibt der Vorsitzende bei Stimmengleichheit den Stichentscheid (Art. 18 a) Abs. 4).**

**Definitives Abstimmungsergebnis:**

**Mit Stichentscheid des Vorsitzenden, Gemeindeammann Otto Lötscher, wird das vom Gemeinderat beantragte Reglement vom 12. Mai 2017 über die Hundehaltung und die Hundesteuer der Gemeinde Plaffeien von der Gemeindeversammlung angenommen.**

0.11.2 Gemeindeversammlung

**6 Globalkredite 2017-2021**  
**6.1 Gemeindestrassen und -plätze**  
**6.2 Wasserversorgung, Brandschutz**  
**6.3 Abwasserentsorgung**

*Unterbreitet durch Gemeindeammann Otto Lötcher.*

Seit einigen Jahren kennen die Fusionsgemeinden Oberschrot und Plaffeien Globalkredite in den Bereichen Gemeindestrassen und -plätze, Wasserversorgung und Brandschutz sowie Abwasserentsorgung. Diese Kredite wurden für verschiedene kleinere und mittlere Projekte vorab im Zusammenhang mit Quartier- und Weilerprojekten verwendet und haben sich sehr bewährt. Solche Globalkredite geben dem Gemeinderat einen gewissen Handlungsspielraum, um in den entsprechenden Bereichen bedarfsgerecht und ohne Verzögerungen handeln zu können (Sicherstellung des Brandschutzes, Quartiersanierungen- und Quartiersanschlüsse sowie dringende grössere Sanierungen und Reparaturen). Der Gemeinderat geht haushälterisch mit den Krediten um und Teilbeträge werden im jährlichen Investitionsvoranschlag aufgenommen, soweit vorhersehbar. Vorbehalten bleiben nicht vorhersehbare Investitionen. Die Ausschöpfung der beantragten Kredite erfolgt über mehrere Jahre verteilt auf die gesamte Legislaturperiode 2017 bis 2021. Die Schlussabrechnungen sind auf das Legislativende im Jahr 2021 vorgesehen.

### 6.1 Gemeindestrassen und -plätze

*Präsentiert durch Gemeinderat/Ressortchef Elmar Piller.*

Im Rahmen des Voranschlags 2017 im Investitionsplan 2015-2021 enthaltener Betrag für den Bereich Gemeindestrassen- und -plätze total: Fr. 780'000.00.

Der Gemeinderat hat nun in Zusammenarbeit mit dem Bauamt den Bedarf im Bereich Gemeindestrassen und -plätze für das gesamte Gemeindegebiet genauer ermittelt und erachtet diesen als hoch. Es wurden hierbei 14 bekannte mögliche Standorte ermittelt. Es sind dies Breitfeld-Plötscha, Bergstrasse, Zufahrtsstrasse Pflegeheim Bachmatte, Trichelenweg (Gousmatta-Sommerbüel), Plötschastrasse, Quartierstrasse Zelgli, Rüttistrasse, Rohrmatta, Kirchstrasse-Friedhof, Umgebung Parkplatz Spitex, Strasse Hoflandera, Gumliweg, Hapferen, Trottoir Gerendacherli, Trottoir Gypsera. Die notwendige Gesamtsumme für die nächsten 4 Jahre bis Ende der Legislaturperiode wird auf **Fr. 800'000.00**, also rund Fr. 200'000.00 pro Jahr beziffert. Im Voranschlag 2017 ist ein Teilbetrag von Fr. 150'000.00 veranschlagt. Nicht enthalten sind hierbei Standorte mit bereits bewilligten separaten Krediten und/oder laufenden Projekten.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Gemindestrassen und -plätze

Jährliche Folgekosten (im 1. Jahr nach Bauabschluss)

Schuldendienst von 1,25% auf Fr. 800'000.00

Fr. 10'000.00

Schuldentilgung von 7% auf Fr. 800'000.00

Fr. 56'000.00

**Total jährliche Folgekosten (im 1. Jahr nach Bauabschluss)**

**Fr. 66'000.00**

Mit der Kreditausschöpfung in Etappen über mehrere Jahre staffeln sich die jährlichen Folgekosten. Die vorgenannten Berechnungen basieren auf einer theoretischen Annahme der vollen Kreditausschöpfung im ersten Jahr nach Bauabschluss. Die Folgekosten werden den jeweils entsprechenden Ressorts (140 Feuerwehr/Brandschutz, 620 Gemeindestrassen/ Trottoirs/Plätze, 700 Wasserversorgung und 710 Abwasserentsorgung) belastet. Die Wasserversorgung sowie die Abwasserentsorgung sind selbständige gebührenfinanzierte Betriebsrechnungen.

#### **Antrag:**

**Gestützt auf die vorgenannten detaillierten Erläuterungen beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung dem Globalkredit von Fr. 800'000.00 für Gemeindestrassen und -plätze**

**zuzustimmen und die Kredit- und Darlehensaufnahmebegehren, finanziert über gegebenenfalls vorhandene freie Kreditlimiten, zu genehmigen.**

***Bericht der Finanzkommission durch Präsidentin Danielle Julmy:***

Die Finanzkommission beurteilt den Antrag des Gemeinderates als eine Selbstverständlichkeit, um zeitnahe und bedürfnisgerecht handeln zu können. Der vorliegende Antrag wird zur Annahme empfohlen.

***Diskussion:***

Keine

**Beschluss:**

**Der Antrag des Gemeinderates wird mit folgendem Ergebnis angenommen:**

<b>Anzahl Stimmberechtigte</b>	<b>90</b>
<b>Es haben JA gestimmt:</b>	<b>90</b>
<b>Es haben NEIN gestimmt:</b>	<b>0</b>

## 6.2 Wasserversorgung, Brandschutz

***Präsentiert durch Gemeinderat/Ressortchef Fritz Zbinden.***

Im Rahmen des Voranschlags 2017 im Investitionsplan 2015-2021 enthaltener Betrag für den Bereich Wasserversorgung und Brandschutz total: Fr. 555'000.00.

Der Gemeinderat hat nun in Zusammenarbeit mit dem Bauamt den Bedarf im Bereich Wasserversorgung und Brandschutz für das gesamte Gemeindegebiet genauer ermittelt. Die notwendige Gesamtsumme für die nächsten 4 Jahre bis Ende der Legislaturperiode wird aufgrund dessen auf **Fr. 600'000.00** beziffert, also rund Fr. 150'000.00 pro Jahr. Betroffene Standorte mit erwarteten Kosten sind Büel, Rishalta, Niederried, Plötscha, Rütlistrasse, Tromooserli 2. Etappe, Kaspera, Gumli. Ein Teilbetrag von Fr. 200'000.00 ist für die dringend notwendige Wassersuche und diesbezügliche Abklärungen und Planungen vorgesehen. Die anfallenden Kosten werden grundsätzlich zu 1/3 dem Bereich Feuerwehr/Brandschutz (Anteil Fr. 200'000.00) und zu 2/3 dem Bereich Wasserversorgung (Anteil Fr. 400'000.00) belastet. Im Voranschlag 2017 sind ein Teilbetrag von Fr. 25'000.00 für den Brandschutz und ein Teilbetrag von Fr. 60'000.00 für die Wasserversorgung veranschlagt. Nicht enthalten sind hierbei Standorte mit bereits bewilligten separaten Krediten und/oder laufenden Projekten.

***Finanzielle Auswirkungen:***

**Anteil Brandschutz (1/3)**

Jährliche Folgekosten (im 1. Jahr nach Bauabschluss)

Schuldendienst von 1,25% auf Fr. 200'000.00

Fr. 2'500.00

Schuldentilgung von 4% auf Fr. 200'000.00

Fr. 8'000.00

**Total jährliche Folgekosten (im 1. Jahr nach Bauabschluss)**

**Fr. 10'500.00**

**Anteil Wasserversorgung (2/3)**

Jährliche Folgekosten (im 1. Jahr nach Bauabschluss)

Schuldendienst von 1,25% auf Fr. 400'000.00

Fr. 5'000.00

Schuldentilgung von 4% auf Fr. 400'000.00

Fr. 16'000.00

**Total jährliche Folgekosten (im 1. Jahr nach Bauabschluss)**

**Fr. 21'000.00**

Mit der Kreditausschöpfung in Etappen über mehrere Jahre staffeln sich die jährlichen Folgekosten. Die vorgenannten Berechnungen basieren auf einer theoretischen Annahme der vollen Kreditausschöpfung im ersten Jahr nach Bauabschluss. Die Folgekosten werden den jeweils entsprechenden Ressorts (140 Feuerwehr/Brandschutz, 620 Gemeindestrassen/ Trottoirs/Plätze, 700 Wasserversorgung und 710 Abwasserentsorgung) belastet. Die Wasserversorgung sowie die Abwasserentsorgung sind selbständige gebührenfinanzierte Betriebsrechnungen.

**Antrag:**

**Gestützt auf die vorgenannten detaillierten Erläuterungen beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung dem Globalkredit von Fr. 600'000.00 für Wasserversorgung und Brandschutz, aufgeteilt 1/3 für Feuerwehr/Brandschutz (Fr. 200'000.00) und 2/3 für Wasserversorgung (Fr. 400'000.00) zuzustimmen und die Kredit- und Darlehensaufnahmebegehren, finanziert über gegebenenfalls vorhandene freie Kreditlimiten, zu genehmigen.**

**Bericht der Finanzkommission durch Präsidentin Danielle Julmy:**

Die Finanzkommission beurteilt den Antrag des Gemeinderates als eine Wichtigkeit, die jeden Einzelnen von uns angeht. Der vorliegende Antrag wird zur Annahme empfohlen.

**Diskussion:**

Keine

**Beschluss:**

**Der Antrag des Gemeinderates wird mit folgendem Ergebnis angenommen:**

<b>Anzahl Stimmberechtigte</b>	<b>90</b>
<b>Es haben JA gestimmt:</b>	<b>90</b>
<b>Es haben NEIN gestimmt:</b>	<b>0</b>

**6.3 Abwasserentsorgung**

**Präsentiert durch Gemeinderat/Ressortchef Francesco Mooser.**

Im Rahmen des Voranschlags 2017 im Investitionsplan 2015-2021 enthaltener Betrag für den Bereich Abwasserentsorgung total: Fr. 405'000.00.

Der Gemeinderat hat nun in Zusammenarbeit mit dem Bauamt den Bedarf im Bereich Abwasserentsorgung für das gesamte Gemeindegebiet genauer ermittelt. Die notwendige Gesamtsumme für die nächsten 4 Jahre bis Ende der Legislaturperiode wird auf **Fr. 400'000.00** beziffert. Betroffene Standorte mit erwarteten Kosten sind Quartiersanierung Trommooserli 2. Etappe sowie Trennsystem Dorf und Hollerweg-Bruchbühl. Im Voranschlag 2017 ist ein Teilbetrag von Fr. 50'000.00 veranschlagt. Nicht enthalten sind hierbei Standorte mit bereits bewilligten separaten Krediten und/oder laufenden Projekten.

**Finanzielle Auswirkungen:****Abwasserentsorgung**

Jährliche Folgekosten (im 1. Jahr nach Bauabschluss)

Schuldendienst von 1,25% auf Fr. 400'000.00

Fr. 5'000.00

Schuldentilgung von 4% auf Fr. 400'000.00

Fr. 16'000.00

**Total jährliche Folgekosten (im 1. Jahr nach Bauabschluss)**

**Fr. 21'000.00**

Mit der Kreditausschöpfung in Etappen über mehrere Jahre staffeln sich die jährlichen Folgekosten. Die vorgenannten Berechnungen basieren auf einer theoretischen Annahme der vollen Kreditausschöpfung im ersten Jahr nach Bauabschluss. Die Folgekosten werden den jeweils entsprechenden Ressorts (140 Feuerwehr/Brandschutz, 620 Gemeindestrassen/ Trottoirs/Plätze, 700 Wasserversorgung und 710 Abwasserentsorgung) belastet. Die Wasserversorgung sowie die Abwasserentsorgung sind selbständige gebührenfinanzierte Betriebsrechnungen.

**Antrag:**

**Gestützt auf die vorgenannten detaillierten Erläuterungen beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung dem Globalkredit von Fr. 400'000.00 für Abwasserentsorgung zuzustimmen und die Kredit- und Darlehensaufnahmebegehren, finanziert über gegebenenfalls vorhandene freie Kreditlimiten, zu genehmigen.**

**Bericht der Finanzkommission durch Präsidentin Danielle Julmy:**

Die Finanzkommission beurteilt den Antrag des Gemeinderates als ein Muss, um bei Not sofort eingreifen zu können, da die Abwasserentsorgung zum Umweltschutz gehört. Der vorliegende Antrag wird zur Annahme empfohlen.

**Diskussion:**

Keine

**Beschluss:**

**Der Antrag des Gemeinderates wird mit folgendem Ergebnis angenommen:**

<b>Anzahl Stimmberechtigte</b>	<b>90</b>
<b>Es haben JA gestimmt:</b>	<b>90</b>
<b>Es haben NEIN gestimmt:</b>	<b>0</b>

**Gemeindeammann Otto Lötcher dankt der Versammlung für das Vertrauen. Die Genehmigung dieser Globalkredite gibt dem Gemeinderat den Spielraum, um nach Möglichkeit rasch handeln zu können.**

0.11.2 Gemeindeversammlung

## **7 Wahl Revisionsstelle CORE Cotting Revisions AG, Düdingen für 2017 und 2018**

**Unterbreitet durch Patric Zbinden, Finanzkommissionsmitglied.**

Das Gesetz über die Gemeinden sieht in Art. 10.1 q) sowie in Art. 97 ff. seit der Verwaltungsrechnung ab dem 1. Januar 2007 eine externe Revisionsstelle für die Prüfung vor. Das Antragsrecht liegt dabei gemäss Art. 97.1 c) bei der gewählten Finanzkommission. Die Finanzkommission schlägt auf Grundlage der vorliegenden Offerte vom 28. März 2017 vor, das Revisionsmandat für die 2 Rechnungsjahre 2017 und 2018 der CORE Cotting Revisions AG, Düdingen zu vergeben. Es handelt sich hierbei um die für die Revision der Jahresrechnung 2016 beauftragte Revisionsstelle der bisherigen Gemeinde Plaffeien. Die Cotting Revisions AG ist Mitglied der EXPERTsuisse und erfüllt alle Anforderungen an Zulassung und Unabhängigkeit für die Ausübung der Revisionstätigkeit nach Artikel 98a und 98b des Gemeindegesetzes des Kantons Freiburg. Bei der Revisionsaufsichtsbehörde ist sie mit der Registernummer 502'388 eingetragen. Folgende Gründe sprechen für den Antrag:

- Vorhandene Erfahrung und Kenntnisse aus der bisherigen Revisionstätigkeit der Gemeinde Plaffeien im Rahmen der Revision der Jahresrechnungen 2013-2016.
- Geografische Nähe mit Kenntnis lokaler Gegebenheiten der Gemeinde.
- Grosse Erfahrung in der Revision von Gemeinden und öffentlichen-rechtlicher Anstalten verbunden mit hoher Qualität und Zuverlässigkeit.

Für die Prüfung der bisherigen Gemeinde Plaffeien bestand ein Kostendach pro Jahr von Fr. 8'000.00 inklusive Barauslagen und MWST. Aufgrund der Erfahrungen aus den zur Rechnungsprüfung jeweils zur Verfügung gestellten Unterlagen (Buchhaltung ordnungsmässig geführt, Jahresrechnung bei Revision prüfungsbereit mit abgestimmten und gut dokumentierten Positionen) offeriert die Cotting Revisions AG für das Rechnungsjahr 2017 für die ordentliche Prüfung weiterhin Fr. 8'000.00 (wie bisher vor der Fusion) und einmalig für die Prüfung der buchhalterischen Fusionsabwicklung im 1. Geschäftsjahr zusätzlich Fr. 1'000.00 bis Fr. 1'500.00 (je nach Aufwand), also total Fr. 9'000.00 bis Fr. 9'500.00. Für das Rechnungsjahr 2018 offeriert sie Fr. 8'000.00 bis Fr. 8'500.00 inklusive allfällig weitere Fusionsprüfungen. Im Honorar inbegriffen ist die Prüfung von kleineren übersichtlichen Investitionsschlussabrechnungen gemäss Art. 60c des Ausführungsreglements zum Gemeindegesetz. Für die Prüfung grosser Investitionsprojekte würde der Mehraufwand vorgängig definiert und mit der zuständigen Person festgelegt.

Die periodische Kontrolle der Bilanzwerte nach Art. 94.1 wird wie bisher durch den Gemeinderat selbst durchgeführt.

**Finanzielle Auswirkungen (Budget?):**

Jahresrechnung 2017: Fr. 9'000.00 bis Fr. 9'500.00

Jahresrechnung 2018: Fr. 8'000.00 bis Fr. 8'500.00

**Antrag der Finanzkommission unterbreitet durch Patric Zbinden:**

**Aufgrund der vorgenannten Erläuterungen beantragt die Finanzkommission der Gemeindeversammlung die CORE Cotting Revisions AG, Düdingen das Mandat zur Revision der Jahresrechnungen 2017 und 2018 der Gemeinde Plaffeien mit einem Kostendach von maximal Fr. 9'500.00 (2017), respektive von maximal Fr. 8'500.00 (2018) zu erteilen.**

**Die periodische Kontrolle der Bilanzwerte nach Art. 94.1 wird wie bisher durch den Gemeinderat selbst durchgeführt.**

**Diskussion:**

Keine

**Beschluss:**

**Der Antrag der Finanzkommission wird mit folgendem Ergebnis angenommen:**

<b>Anzahl Stimmberechtigte</b>	<b>90</b>
<b>Es haben JA gestimmt:</b>	<b>90</b>
<b>Es haben NEIN gestimmt:</b>	<b>0</b>

0.11.2.010 Gemeindeversammlung  
(Handakten, Geschäftsakten in Dossiers)

**8 Verschiedenes**

**Gemeindeammann Otto Lötscher** gibt der Versammlung das Wort. **Aus der Versammlung werden keine Wortbegehren gestellt.**

Der Vorsitzende dankt den scheidenden Finanzkommissionsmitgliedern der ehemaligen Gemeinden Oberschrot, Plaffeien und Zumholz bestens für die geleistete Arbeit. Es sind dies folgende verdienten Personen:

- Andreas Bapst, Plaffeien während 25 Jahren Finanzkommissionsmitglied, davon 15 Jahre als Präsident
- Leila Gasser, Plaffeien
- Anton Thalmann, Plaffeien
- Daniel Egger, Zumholz
- Norbert Schaller, Oberschrot
- Bruno Süess, Oberschrot
- Stefan Rudin, Oberschrot

**Gemeindeammann Otto Lötscher** dankt der Planungskommission, der Einbürgerungskommission und allen anderen Kommissionen für ihre geschätzte Arbeit.

Anlässlich der diesjährigen **Generalversammlung der Schweizerischen Patenschaft für Berggemeinden in Zürich** war Freiburg Gastkanton. Die Gemeinden Plaffeien und Plasselb wurden mit dem Organisieren eines Aperitifs Riche mit regionalen Produkten beauftragt. Über 400 Personen haben daran teilgenommen. Eine Delegation Landfrauen waren für den Service engagiert worden. Der Kinderchor Cantini umrahmte den Anlass mit musikalischen Einlagen. Der Vorsitzende äussert sich sehr erfreut über diesen wunderbaren Anlass.

**Gemeindeammann Otto Lötscher** dankt seiner Ratskollegin und seinen Ratskollegen für die erspriessliche Zusammenarbeit. Der Gemeinderat der neuen Gemeinde Plaffeien ist gut gestartet. Einen besonderen Dank

richtet der Vorsitzende an die Kaderpersonen der Gemeindeverwaltung und an alle Versammlungsteilnehmer(innen).

**Gemeindeammann Otto Lötscher** wünscht allen eine gute Zeit und einen sonnigen Sommer. Er schliesst die Gemeindeversammlung mit der Einladung zur einer Suppe und einer ersten Getränkeunde.

Plaffeien, 20. Mai 2017

**GEMEINDE PLAFFEIEN**



Mäder Margrit  
Gemeindeschreiberin



Lötscher Otto  
Gemeindeammann

*Genehmigt an der 2. ausserordentlichen GV vom 6. Oktober 2017.*